

## Unbekanntheit der Patentanwälte gefährdet die Zukunft der Branche

**Neue e-fellows.net-Studie „Wie attraktiv ist der Beruf Patentanwalt?“**

**München, 02. Dezember 2008 – Der Beruf des Patentanwalts ist unter Ingenieuren und Naturwissenschaftlern wenig begehrt. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Karrierenetzwerks e-fellows.net. Im Vergleich zu den typischen Beschäftigungsfeldern für Ingenieure und Naturwissenschaftler, wie beispielsweise Wissenschaft und Forschung, Technologieindustrie oder Pharmaindustrie, belegt die Branche bei der Frage nach dem bevorzugten Arbeitsumfeld den letzten Platz.**

Für die geringe Attraktivität gibt es zwei Gründe: Zum einen ist die Branche mit ihren unterschiedlichen Kanzleien relativ unbekannt. Rund ein Drittel aller Befragten weiß nichts über das Berufsbild des Patentanwalts und 85 Prozent der großen Patentanwaltskanzleien sind komplett unbekannt. Zum anderen scheinen der Branche gewünschte Arbeitgeber-Eigenschaften nicht zugeschrieben zu werden. Nur 26 Prozent aller Befragten können sich deshalb überhaupt vorstellen, als Patentanwalt zu arbeiten. Nur rund ein Prozent aller Befragten wäre am liebsten als Patentanwalt tätig. Außerdem nennen die Befragten außer dem Europäischen Patentamt keine der großen Patentanwaltskanzleien als Wunscharbeitgeber.

Laut aktuellen Berichten des Statistischen Bundesamtes herrscht ein Mangel an Absolventen der Ingenieur- und Naturwissenschaften, der sich in Zukunft noch verschärfen wird. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung und der geringen Attraktivität des Berufsbilds steht die Branche der Patentanwälte vor großen Herausforderungen. Ohne gezieltes Personalmarketing dürfte es den Patentanwaltskanzleien deshalb in Zukunft schwer fallen, ausreichend hochqualifiziertes Personal zu rekrutieren.

Bei Interesse kann der vollständige Ergebnisbericht der Studie über e-fellows.net bei Michael Weyrich bezogen werden.

**Ansprechpartner:**

Michael Weyrich  
e-fellows.net GmbH & Co. KG  
Sattlerstr. 1, 80331 München  
Tel.: (089) 23232 316  
michael.weyrich@e-fellows.net  
www.e-fellows.net